



Philips PHS 2-991

Bruckner: Symphony No. 5

Format: 2LPs 33rpm / gatefold sleeve

Manufacturer: Speakers Corner

Release date: 06.01.2012

Zur Darstellung seiner Person nutzte Eugen Jochum die medialen Möglichkeiten wenig, zum Dokumentieren seiner musikalischen Ambitionen umso mehr. Und diese waren von Anfang an auf Größe ausgerichtet. Bereits mit 23 Jahren hatte er bei seinem Debüt in München mit Bruckners Siebter das Fundament für die lebenslange Hingabe an das Werk des Österreichers gelegt, worauf die von 1958 bis 1967 entstandene Gesamteinspielung der Sinfonien aufbaut. Inmitten intensivster Auseinandersetzung mit Bruckners Sinfonik erwuchs diese Aufnahme der Fünften, in der das Concertgebouw-Orchester mit machtvoller Würde gleichsam im Sekundentakt auf das bläserstarke Choral- und Fugen-Finale zusteuert. Für sprichwörtlich göttliche Raumatmosphäre bürgen hierbei die heiligen Hallen der Benediktiner-Abtei in Ottobeuren, zu deren 1200-jährigem Bestehen die Komposition zum Klingen gebracht wurde.

Die frisch und gewissenhaft aufbereitete Wiedergabe von Mozarts Linzer Sinfonie ruft Jochums glückliche Hand für das Werk der Wiener Klassiker ins Gedächtnis. Er lenkt das Geschehen im Spannungsfeld von festlicher Heiterkeit und jäh einbrechender Trübung mit forschem Zugriff, die das überbeanspruchte Bild vom vergeistigt wirkenden Romantik-Spezialisten Jochum auf den Kopf stellt. Denn gemessen an seinem Selbstverständnis als universales »Medium für die Gedanken der großen Meister« zeichnet der Dirigent auch hier ein absolut stimmiges Portrait seiner vielseitigen Arbeit am Chef-Pult.

Aufnahme: Mai 1964 in Benediktiner Abtei, Ottobeuren, von Henk Jansen

Produktion: Jaap van Ginneke  
Bruckner: Symphony No. 5 / Mozart: Symphony Nr. 36 ("Linz") - The Concertgebouw Orchestra Amsterdam conducted by Eugen Jochum